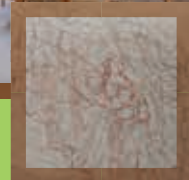


Der Bergbau auf Silber in den Erzgängen des Sulzbachtals war entscheidend für die Entstehung von Kirche und Siedlung Sulzburg.

Sulzburg – erstmals urkundlich erwähnt 847 – erhielt in der Mitte des 13. Jh. Stadtrechte und Stadtmauer. Mit dem Anwachsen der Bevölkerung wurde die Kirche zu klein. Man entfernte die beiden westlichen Arkadenpfeiler, überspannte die anliegenden Arkaden im Norden und Süden und bezog so die Seitenschiffe in den Kirchenraum ein.

1309 wurde die Michaelskapelle eingeweiht, sie befand sich über einer Vorhalle westlich am Turm. An ihrem Westgiebel befand sich der segnende Christus, eine der ältesten Christusfiguren überhaupt, mit den neben ihm knienden Burkhard III. von Üsenberg und seiner Gemahlin – heute über dem Hauptportal am Turm.

Zwischen 1523 und 1548 war das Kloster vorübergehend und ab 1555 für immer geschlossen. Das Markgräflerland wurde evangelisch.



☞ aufgefrischte Fresken im Innenbereich ☞

SO KÖNNEN SIE HELFEN:

FÖRDERVEREIN

Werden Sie Mitglied! Nähere Auskünfte erhalten Sie unter www.sankt-cyriak.de

Hiermit beantrage ich die Mitgliedschaft im Förderverein St. Cyriak Sulzburg e.V.

Vor- und Zuname

Straße

PLZ Ort

Telefon

e-Mail

- Der jährliche Beitrag von _____ (Mindestbeitrag 20,00 Euro) wird von mir überwiesen auf folgendes Konto:
- Sparkasse Staufeu-Breisach: IBAN: DE76 68052328 0001173640, BIC: SOLADES1STF
- Volksbank Staufeu: IBAN: DE04 68092300 0000270601, BIC: GENODE61STF
- kann zu Beginn eines jeden Jahres per Lastschrift von meinem Konto eingezogen werden.

SEPA-Lastschriftmandat:

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE 17 ZZZ 00000856367

- Ich/Wir ermächtigen den Förderverein St. Cyriak Sulzburg e.V. Zahlungen (Mitgliedsbeitrag) von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise(n) ich/wir unser Kreditinstitut an, die vom Förderverein St. Cyriak e.V. gezogenen Lastschriften einzulösen. Ich kann/Wir können innerhalb 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des Betrages verlangen. Es gelten die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontonummer: _____

Kreditinstitut: _____

IBAN: _____

BIC: _____

Ort, Datum Unterschrift

WWW.SANKT-CYRIAK.DE

Förderverein St. Cyriak Sulzburg e.V.

Frau Beate Jacob

Im Ried 28

79282 Ballrechten-Dottingen

Tel.: 07634 / 50536 - 76

Fax: 07634 / 50536 - 79



ST. CYRIAK

Mit freundlicher Unterstützung von: www.land-in-sicht.de; Druckerei Winter, Heitersheim



☞ SPENDEN FÜR ST. CYRIAK ☞

ST. CYRIAK – GESCHICHTE
ERLEBEN UND ERHALTEN

Was St. Cyriak in außergewöhnlicher Weise aus der Reihe der frühen Kirchen heraushebt, ist die konsequente Schlichtheit, mit der sie sich in allen Teilen darstellt. Kein Steinmetz war bei ihrer Erbauung zugegen, nur Maurerhände haben den Bau errichtet. Es ist gerade diese ursprüngliche Klarheit der Architektur, die jeden Besucher berührt. Ornamentale Malerei wird diese Klarheit begleitet haben.

ZUR GESCHICHTE DER EHEMALIGEN KLOSTERKIRCHE ST. CYRIAK

Am 22.6.993 ließ der damalige Kaiser Otto III. die Schenkungsurkunde ausfertigen, durch die Birchtilo, ein Graf des Breisgaus, in den Besitz der von ihm erbauten Basilika und dem Märtyrer Cyriak geweihten Kirche gelangte. Er hatte sich dieselbe zur Grablege bestimmt. Die Kirche, in der Urkunde Monasterium (Kloster) genannt, **muß also bereits im Juni 993 bestanden haben.**

Der Sulzburger Patron St. Cyriak war ein römischer Märtyrer und erlitt der Legende zu Folge gegen Ende des 3. bzw. Anfang des 4. Jh. das Märtyrium. Seit dem Mittelalter wird er als einer der vierzehn Nothelfer angesehen. Teile eines Freskos mit der Darstellung der vierzehn Nothelfer sind noch erkennbar. Die ursprüngliche Kirche war dreischiffig, von ihr sind heute noch das Mittelschiff mit Apsis und der wenige Jahre später erbaute Turm erhalten.

Am 28. März 1010 überträgt Birchtilo dem Kloster und damit den Benediktinerinnen seinen Besitz. Ihnen werden im Ostchor über den Arkaden zwei Emporen und ein gesonderter Zugang gebaut. Der Laiengemeinde wird der Westteil zugeordnet und abgeschrankt. Die Schranke lief quer durch das Mittelschiff und war nur in ihrer Mitte für die Sicht auf den Altar offen, der in der eingezogenen Apsis etwas erhöht stand. Die doppelchorige Kirche ist Kloster- und Pfarrkirche zugleich. Der Turm ist der älteste erhaltene in Südwestdeutschland.

DIE FOLGENDEN JAHRHUNDERTE WAREN SEHR WECHSELHAFT.

Aus heutiger Sicht kaum vorstellbar, aber in den **dreißiger Jahren des 19. Jh.** stand die Kirche kurz vor dem Abbruch. Sie fand Verwendung als Magazin in den Kriegszeiten und verfiel. Die Bevölkerung empfand das Bauwerk als „entlegene, finstere, durch Feuchtigkeit ungesunde Klosterkirche“.

Nachdem die neue Stadtkirche im **März 1835** fertiggestellt und eingeweiht war, kaufte die Stadt Sulzburg die Kirche St. Cyriak und übertrug sie der Kirchengemeinde zu nutz und eigen. Den Gemeindemitgliedern gehört sie heute noch.

Nach der Renovierung **1955 bis 1964** durch das Landesdenkmalamt Baden-Württemberg sowie der behutsamen Renovierung 2009 erstrahlt die Kirche wieder in ihrer beeindruckenden Schlichtheit.



DRINGENDE RENOVIERUNG

Die Renovierung des Hauptschiffes ist fast abgeschlossen bis auf die Restaurierung des an der Decke umlaufenden Frieses. Hier laufen noch die wissenschaftlichen Untersuchungen nach welcher Methode der teilweise über tausendjährige Fries restauriert werden soll.

Die Arbeiten in der Krypta werden erst nach Beendigung des aufwendigen Messverfahrens über die Raum- und Baufeuchte in Angriff genommen. Das Ergebnis bestimmt die Methode der Restaurierung der alten Fresken.

Die mit großem finanziellen Aufwand getroffenen Maßnahmen sind dem ottonischen Kleinod „St. Cyriak“, einem beeindruckenden Ort der Stille und Andacht, sehr gut bekommen.

Die noch ausstehenden, oben beschriebenen Arbeiten erfordern nochmals einen finanziellen Kraftakt, an dem sich Einheimische und Besucher über den Förderverein beteiligen können.

DANKE FÜR IHRE HILFE!



☞ liebevoll restaurierter Steinboden ☞

☞ sanierte Heiligenfigur am Eingangsportal ☞

☞ aufgearbeitetes Fenster ☞

ST. CYRIAK